

Fluoxastrobin 37,5 g/l & Prothioconazol 25,0 g/l & Triazoxid 10,0 g/l & Tebuconazol 3,75 g/l, Zul. Nr. 025690-00  
Zulassungsende: 31.12.2021

## Zugelassene Indikationen

Kultur	Anwendungsbereich	Schadorganismus	Erläuterung	BBCH	Anwendungszeitpunkt	Max. Zahl der Behandlungen in dieser Anwendung	Max. Zahl der Behandlungen für die Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge	Sonstige Kennzeichnungsaufgaben	Wartezeit in Tagen	Anwendungsbezogene Anwendungsbestimmungen
Winterweichweizen, Sommerweichweizen	Freiland	Steinbrand ( <i>Tilletia caries</i> o. <i>foetida</i> )			vor der Saat	1	1	160 ml/dt	-	F	-
Winterweichweizen, Sommerweichweizen	Freiland	Flugbrand ( <i>Ustilago nuda</i> f. sp. <i>tritici</i> )			vor der Saat	1	1	160 ml/dt	-	F	-
Winterweichweizen, Sommerweichweizen	Freiland	<i>Fusarium culmorum</i>			vor der Saat	1	1	160 ml/dt	-	F	-
Winterweichweizen, Sommerweichweizen	Freiland	Schneeschnitzel ( <i>Monographella nivalis</i> )			vor der Saat	1	1	160 ml/dt	-	F	-
Winterweichweizen, Sommerweichweizen	Freiland	<i>Septoria nodorum</i>			vor der Saat	1	1	160 ml/dt	-	F	-
Wintergerste	Freiland	Streifenkrankheit ( <i>Pyrenophora graminea</i> )			vor der Saat	1	1	200 ml/dt	-	F	-
Wintergerste	Freiland	Flugbrand ( <i>Ustilago nuda</i> f. sp. <i>hordei</i> )			vor der Saat	1	1	200 ml/dt	-	F	-
Wintergerste	Freiland	Steinbrand ( <i>Tilletia caries</i> o. <i>foetida</i> )			vor der Saat	1	1	200 ml/dt	-	F	-
Wintergerste	Freiland	Netzfleckenkrankheit ( <i>Pyrenophora teres</i> )			vor der Saat	1	1	200 ml/dt	-	F	-
Sommergerste	Freiland	Streifenkrankheit ( <i>Pyrenophora graminea</i> )			vor der Saat	1	1	160 ml/dt	-	F	-
Sommergerste	Freiland	Flugbrand ( <i>Ustilago nuda</i> f. sp. <i>hordei</i> )			vor der Saat	1	1	160 ml/dt	-	F	-
Sommergerste	Freiland	Schneeschnitzel ( <i>Monographella nivalis</i> )			vor der Saat	1	1	160 ml/dt	-	F	-

Kultur	Anwendungsbereich	Schadorganismus	Erläuterung	BBCH	Anwendungszeitpunkt	Max. Zahl der Behandlungen in dieser Anwendung	Max. Zahl der Behandlungen für die Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge	Sonstige Kennzeichnungsaufgaben	Wartezeit in Tagen	Anwendungsbezogene Anwendungsbestimmungen
Sommergerste	Freiland	Gerstenhartbrand (Ustilago hordei)			vor der Saat	1	1	160 ml/dt	-	F	-
Roggen	Freiland	Schneeschnitzel (Monographella nivalis)			vor der Saat	1	1	120 ml/dt	-	F	-
Roggen	Freiland	Fusarium culmorum			vor der Saat	1	1	120 ml/dt	-	F	-
Roggen	Freiland	Stängelbrand (Urocystis occulta)			vor der Saat	1	1	120 ml/dt	-	F	-
Triticale	Freiland	Fusarium culmorum			vor der Saat	1	1	120 ml/dt	-	F	-
Hafer	Freiland	Flugbrand (Ustilago nuda f. sp. avenae)			vor der Saat	1	1	100 ml/dt	-	F	-

### Für das Produkt EfA® gelten folgende Anwendungsbestimmungen:

(NH677) Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: "Verschüttetes Saatgut sofort zusammenkehren und entfernen."

(NH678) Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: "Das Mittel ist giftig für Kleinsäuger; deshalb dafür sorgen, dass kein Saatgut offen liegen bleibt. Vor dem Ausheben der Schare Dosiereinrichtung rechtzeitig abschalten, um Nachrieseln zu vermeiden."

(NW467) Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spüflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

(SS2204) Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

### Für das Produkt EfA® gelten folgende Kennzeichnungsaufgaben:

(NB663) Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet (B3).

(NN400) Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzorganismen eingestuft.

(NW262) Das Mittel ist giftig für Algen.

(NW264) Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

(NW265) Das Mittel ist giftig für höhere Wasserpflanzen.

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

(SB110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

(SE1201) Dicht abschließende Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

(SF6142) Beim Umgang mit gebeiztem Saatgut Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel tragen.

(SF6161) Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel tragen beim Absacken des Saatgutes.

(SF618) Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel tragen beim Reinigen der Beizgeräte.

(SS1201) Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des Mittels.

(SS6201) Gummischürze tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

(ST1202) Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

(ST1261) Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen beim Absacken des Saatgutes.

(ST1271) Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen beim Reinigen des Beizgerätes.

(VH611) Der Gehalt an Toluol darf 5 g/kg und der Gehalt an Prothioconazol-desthio (2-(1-chlorocyclopropyl)-1-(2-chlorophenyl-3-(1,2,4-triazol-1-yl)-propan-2-ol) darf 0,5 g/kg im technischen Wirkstoff Prothioconazol nicht überschreiten.

## Kennzeichnung

Gefahrensymbole:

GHS09 (Umwelt)

Signalwort: Achtung

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302+P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/Seife waschen.

P333+P313: Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501: Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit örtlichen Vorschriften entsorgen.

EUH208: Enthält 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on und 2-Methyl-4-isothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Stand: 17.02.2019